

Zur Kenntnis genommen	Betriebs- leiter	Meister	Auftrags- Annehmer	Monteure		
--------------------------	---------------------	---------	-----------------------	----------	--	--

TECHNISCHE MITTEILUNG

FORD-WERKE AG KÖLN · KUNDENDIENST



Bremsen, Räder 1
(1)

9. Juli 1965

Hinterradbremse Taunus 17M und 20M

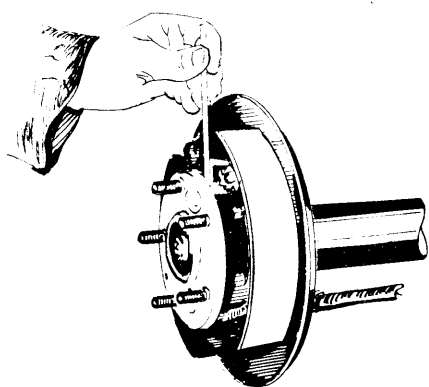
Ab Motor-Nr EM 44 103, gebaut am 15. 3. 65, werden neue Schwinghebel in der Hinterradbremse eingebaut. Durch diese Massnahme ist sichergestellt, dass stets das Mindestspiel zwischen Bremsstrommel und Bremsbelag vorhanden ist.

Bei eventuellem Festsitzen der Hinterradbremse durch zu geringes Lüftspiel ist die Lage des Schwinghebels zum Nachstellzahnrad zu überprüfen. Zu diesem Zweck sind die Bremsbacken mit Hilfe einer neuen Bremsstrommel zu zentrieren. Die Bremsstrommel muss mit 2 gegenüberliegenden Radmuttern fest angezogen werden. Dann ist die Handbremse fest anzuziehen und wieder zu lösen. Die Bremsstrommel wird nun so vorsichtig abgezogen, dass die Bremsbacken aus der zentrierten Lage nicht verschoben werden. Der Nachstellarm am Schwinghebel muss so stehen, dass die Kante, mit der das Zahnrad nachgestellt wird, innerhalb des Masses "x" liegt.

Zur Messung des Kontrollmasses "x" muss nach der umseitigen Skizze eine Lehre angefertigt werden. Die Lehre ist zum Messen rechtwinklig zur Achse über das Nachstellzahnrad zu führen. Liegt die Kante des Nachstellhebels ausserhalb des Kontrollmasses "x", so ist der komplette Schwinghebel auszutauschen. Von unserer Abteilung "Teile, Motoren und Zubehör" werden nur noch Schwinghebel neuer Ausführung unter der alten Teilnummer ausgeliefert. Im Garantiefalle vergüten wir Ihnen für diese Arbeit 0,7 Stunden, mit Auswechseln des Schwinghebels 1,0 Stunden für beide Seiten.

b. w.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Nachstellung der Hinterradbremse nur für die Handbremse erfolgt. Nach jeder Montage der Bremsstrommeln muss durch mehrmaliges Betätigen der Handbremse die Hinterradbremse nachgestellt werden. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass bei gelöster Handbremse das Handbremsseil in jedem Fall spannungsfrei sein muss, da sonst die Gefahr besteht, dass der Schwinghebel nicht in Ruhestellung steht und die Bremsbacken bereits zur Anlage kommen. Beim Schleifen der Bremsbacken besteht nicht nur die Gefahr, dass die Hinterradbremse blockiert, es ist ausserdem möglich, dass infolge Überhitzung der Bremse die Radbremszylinder undicht werden können.



Nachstellhebel

